

ausgespannt wurden. Hier fochten zur Belustigung der Massen Tausende von Gladiatoren gegeneinander auf Leben und Sterben; laut- und reglos harrte der Unterliegende, ob die Zuschauer durch Umwenden des Daumens seinen Tod fordern würden. Auf der überschwemmten Bodenfläche (Arēna) wurden blutige Seeschlachten veranstaltet.

Solche Belustigungen forderte das Volk in allen größeren Städten. Billiges oder unentgeltliches Brot und blutige Zirkusspiele (panis et circenses) bildeten den Inhalt seines Strebens. Wahrlich, eine edlere
 □ Gefittung tat not! Kaiser Titus selbst hat sie vorbereitet. □

Erst vierzig Jahre war der Kaiser, als er plötzlich starb. Alles trauerte um ihn wie um einen Blutsverwandten.

3. Das Christentum und die „guten Kaiser“.

1. Unter Tiberius' Regierung war der Heiland der Welt, **Jesus** von Nazareth, am Kreuze gestorben wie ein Sklave. Aber seine göttliche Lehre war nicht auszurotten. Begeistert gingen seine Jünger als Sendboten (Apostel) hinaus in alle Welt, um die Völker zu lehren. Petrus und Paulus fanden unter Nero den Märtyrertod. Zahlreiche Christen wurden wilden Tieren vorgeworfen, oder der Despot ließ sie in seinen Gärten über der Liber mit Berg überziehen und mit Pech und Öl beträufeln, hoch an Pfählen anbinden und bei einbrechender Dunkelheit anzünden; diese „Fadeln Neros“ beleuchteten die Nachtfeste in seinen Gärten, bei denen er sich als Wagenlenker bewundern ließ!

Aber auch die besten Kaiser haben die Christen verfolgt.

*2. Der letzte Herrscher des Flavischen Hauses, Domitian, war ein Unhold wie Nero. Wie Nero hat er Rom mit Prachtbauten gefüllt, namentlich auf dem Kapitol und Palatin; auch er belohnte bei festlichen Anlässen Dichter und Musiker mit Ehrenpreisen: die noch das Mittelalter überdauernde Sitte der Dichterkrönung (Tasso) stammt von ihm. Zur Abwehr der Germanen begann er einen Grenzwall zu errichten, zunächst vom Mittelrhein bei Bonn bis zum Main.

Aber seine Machtfülle verleitete ihn zu toller Überhebung. Er nannte sich Herr und Gott und lebte einsam und mißtrauisch dahin. Fliegen zu fangen und zu spießen war sein Zeitvertreib. Verdächtige Männer ließ er beseitigen und ihre Habe zugunsten seiner Hofkasse